

| Die diesjährige Bundesversammlung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVLV) e.V. stand mit dem Arbeitstitel „Agenda 2020“ vor der Diskussion, wie die Arbeit des Bundesverbandes mit einer ggf. hauptamtlich finanzierten Person auf neue organisatorische Entwicklungslinien und auf weitere inhaltliche Schwerpunktsetzungen ausgerichtet werden könnte. Die dabei angestrebte Zielsetzung ist eine Professionalisierung des Bundesverbandes, um zielführender und effektiver Projekte anzugehen und damit die Landesverbände in ihrer Arbeit auf regionaler Ebene besser unterstützen zu können.

Dabei standen neben dem bereits stark vorangetriebenem Arbeitsbereich “Inklusion im Sportunterricht”, unter anderem folgende Themen im Schwerpunkt der zweitägigen Tagung der Vertreter der Landesverbände und Fachsportlehrerverbände:

Konzeption des DSLVLV-Sportinterview zu schulsportrelevanten Themen & Problemstellungen
Anfrage an die Kultusministerkonferenz zur derzeitigen Situation des Grundschul-Schulsports
verstärkte Nutzung der Verbandszeitschrift “sportunterricht” durch die Mitglieder des Verbandes
Sponsorensuche zur Steigerung der Attraktivität einer Mitgliedschaft.

Durch die Neuwahl des Bundesvorstandes kam es zu einer personellen Veränderung. Nach neunjähriger Amtszeit ist Prof. Dr. Udo Hanke nicht zur Wiederwahl angetreten und wurde mit einstimmigen Wahlergebnis durch den bisherigen Vizepräsident für Schule & Hochschule Michael Fahlenbock abgelöst. In der Folge wurde Martin Holzweg, vormals Öffentlichkeitsarbeit auf dieses Amt gewählt und aus dem Landesverband Niedersachsen ist Dr. Daniel Möllenbeck neu in den Bundesvorstand gewählt worden. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Wir wünschen dem neuen und alten Bundesvorstand gutes Gelingen bei den anstehenden Herausforderungen.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle Prof. Dr. Udo Hanke unseren herzlichen Dank für seine engagierte, stets offene und freundliche Arbeit als Präsident aussprechen. Er hat es geschafft, den auf Bundesebene fast verschwundenen Landesverband Sachsen, in der damals neu besetzten Position des Landespräsidenten Detlef Stötzner, wieder zu einer konstruktiven und aktiven Arbeit anzuregen. Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute im wohlverdienten und bald erreichten Ruhestand und freuen uns, bei einem Besuch Sachsens über einen Abstecher nach Leipzig.